

11./XI. 1916

102

Der rumänische Generalstabsbericht.

Wien, 10. November. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rumänien.

9. November. Nord- und Nordwestfront. Im Trotustal griff der Feind in der Richtung auf den Berg Muncelu, 7 Kilometer nördlich von Goiosa an, wurde aber zurückgeschlagen. Im oberen Uzatal schossen unsere Truppen ein Flugzeug vom Hindenburgtyp ab. Führer und Beobachter sind gefangen.

Bei Tabla, Butti, Bratocea, Predeal und im Brahovotal sind Kämpfe im Gange. In der Gegend von Dragoslavele schlugen wir einen Angriff des Feindes ab. Auf dem linken Ufer der Alt geht der Kampf südlich von Titesti und Rakovica weiter.

Südfront. Längs der ganzen Donau entfaltete der Feind eine große Artillerietätigkeit. In der Dobrudscha wurde mit Hilfe des Donaugechwaders Harsova wieder besetzt. Vor dem Rückzug steckte der Feind diese Stadt sowie das Dorf Topali in Brand.

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 10. November. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rußland.

8. November. Westfront. Am Stachod in der Gegend von Sitewitschi und in der Gegend Kolonie Ostrow wurden Versuche des Feindes, sich unsern Stellungen zu nähern, durch unser Feuer zurückgewiesen. In den Waldkarpathen westlich von Tartarow fand ein Luftkampf zwischen einem unserer Flugzeuge und einem feindlichen Flieger statt. Unser Flugzeug wurde abgeschossen. Der Lenker, Unterleutnant Lagentens, kam ums Leben, der Zustand des Beobachters, Unteroffiziers Weizmann, ist hoffnungslos. Südlich von Dornawatra rückten unsere Truppen in der Gegend westlich und südlich des Berges Lamontelu weiter vor und erreichten daselbst das Besterzetal von Silber bis Helle.

Rumänische Front (Siebenbürgen). In den Richtungen auf Predeal und Alta dauern die feindlichen Angriffe fort. Westlich des Stufusses ergriff der Feind, nachdem er Verstärkungen erhalten hatte, die Offensive.

Donaufront. Nichts Wichtiges zu